

Berufliche Grundbildung**Tätigkeiten**

Metallbauerinnen und Metallbauer stellen Metallteile von Gebäuden her und montieren sie. Dazu gehören Fassaden, Metallgerüste, Fenster, Türen, Geländer, Treppen oder Zäune. Die Berufsleute bearbeiten massgefertigte Teile und montieren sie auf der Baustelle. Ausserdem reparieren sie beschädigte künstlerische Metallarbeiten.

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Aufträge planen

- sich darüber informieren, was die Anforderungen für Metallteile sind, zum Beispiel Fenstergitter, Türen, Handläufe, Treppen, Geländer oder Brücken
- sich mit Fachleuten austauschen, etwa Ingenieurinnen, Architekten und Elektrikerinnen, und den Bauort untersuchen, unter anderem Zugang und Untergrund
- mit Lasern genaue Messungen durchführen
- Skizzen per Hand oder am Computer erstellen

Herstellung in der Werkstatt

- Bauplan des Auftraggebers lesen
- Metall wählen, zum Beispiel Stahl oder Aluminium
- bei Bedarf Markierungen auf den Profilen und Blechen anbringen
- Werkzeugmaschinen programmieren, um Werkstücke automatisch herzustellen
- Belastungsgrenzen von Bauteilen berücksichtigen
- Metallteile gemäss Angaben und Zeichnungen fertigen
- Teile genau ausmessen und Markierungen anzeichnen
- Platten, Balken und Stangen mit Laser oder Wasserstrahl zuschneiden, fräsen, bohren, stanzen, brennen, biegen, abrunden oder ausbohren
- computergesteuerte Anlagen zum Zuschneiden von Profilen bedienen, zum Beispiel Plasmaschneider, Schweissmaschinen oder Abkantpressen
- die einzelnen Teile zusammenschweissen und -schrauben und zusätzliche Teile hinzufügen, etwa Glas, Kunststoff oder Bauteile zur Wärmedämmung
- Türgriffe, Schlösser, andere Beschläge und Dichtungen millimetergenau anbringen
- Bauteile für Behandlung mit Pulverbeschichtung an Spezialisten senden oder sie mit Rostschutzfarbe behandeln
- Bauteile für den Transport verpacken, schützen und lagern
- Werkzeug und Ausrüstung instand halten

Montage auf der Baustelle

- Bauteile von Gebäuden und Bauwerken entfernen
- Abfälle ordnungsgemäss entsorgen
- Bauteile montieren und grosse Teile mithilfe eines Flasenzugs oder Krans hochziehen
- bei Bedarf Anpassungen an den Teilen vornehmen und sie verschrauben, verdübeln, verankern, schweissen oder kleben
- Fenster und Türen einbauen
- Geländer und andere Fassadenelemente montieren
- zum Teil historische Bauteile reparieren und warten

Berufsfeld 13

Metall, Maschinen, Uhren

**Ausbildung****Dauer**

4 Jahre

Schwerpunkte

- Metallbau
- Stahlbau
- Schmiedearbeiten

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Betrieb der Stahl-, Metall-, Fenster- oder Fassadenbaubranche

Schulische Bildung

1 Tag pro Woche an einer Berufsfachschule

Schulische Vollzeitausbildung

- Technische Fachschule, Bern
- Albisbrunn, Hausen am Albis/ZH
- Centre de formation professionnelle Construction, Genf
- Centre d'orientation et de formation professionnelle, Lausanne

Mehr Informationen:

berufsberatung.ch/schulen

Lerninhalte

- Planen und Organisieren von Arbeiten
- Herstellen von Metallbaukonstruktionen und -objekten
- Nachbearbeiten von Metallbaukonstruktionen und -objekten
- Montieren von Metallbaukonstruktionen und -objekten
- Instandhalten von Metallbaukonstruktionen und -objekten

Überbetriebliche Kurse

Praktisches Erlernen, Vertiefen und Üben beruflicher Grundlagen, 46-49 während 4 Jahren.

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Abschluss

Metallbauer/in EFZ

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen

Anforderungen

- Freude an der Bearbeitung von Metall
- technisches Verständnis
- handwerkliches Geschick
- gesunde, kräftige körperliche Verfassung
- Beweglichkeit
- keine Allergien gegen Metalle
- Wetterfestigkeit
- Teamfähigkeit

Weiterbildung

Kurse

Angebote von Berufsfachschulen, von höheren Fachschulen und von AM Suisse.

Zusatzlehre

Metallbaukonstrukteur/in EFZ: Einstieg ins 3. Lehrjahr.

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis, zum Beispiel Metallbau-Werkstatt- und Montageleiter/in, Metallbaukonstrukteur/in oder Schweissfachmann/-frau.

Höhere Fachprüfung (HFP)

Mit eidg. Diplom, zum Beispiel Metallbaumeister/in oder Metallbauprojektleiter/in.

Höhere Fachschule

Bildungsgänge in verwandten Fachrichtungen, zum Beispiel dipl. Metall- und Fassadenbautechniker/in HF.

Fachhochschule

Studiengänge in verwandten Fachbereichen, zum Beispiel Bachelor of Science in Bauingenieurwesen. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Metallbauerinnen und Metallbauer führen sowohl in der Werkstatt als auch auf der Baustelle vielseitige Arbeiten aus. Einige Arbeiten sind gefährlich und mit Lärm verbunden. Deshalb tragen die Berufsleute eine Schutzausrüstung mit Brille, Helm, Gehörschutz und Sicherheitsschuhen. Die Montagearbeiten auf der Baustelle sind wetterabhängig. Die Metallbaufachleute müssen ihre Arbeiten mit denen der anderen Bauarbeiterinnen koordinieren, zum Beispiel mit Architekten, Grundbauerinnen, Fassadenbauern und Zimmerinnen.

Die meisten Metallbauer und Metallbauerinnen sind im Baugewerbe oder in der Maschinenbauindustrie, in der Metallbearbeitung und Metallverarbeitung sowie im Fahrzeugbau tätig. Berufsleute mit einer kreativen Ader können sich der Schmiedekunst oder der Gestaltung von Schaufenstern und Ausstellungsräumen widmen. Ihre Arbeit hängt stark vom gewählten Schwerpunkt in der Lehre ab. Nach einigen Jahren Berufserfahrung können diese Fachkräfte Werkstatt- und Montageleiter oder -leiterinnen werden oder sich selbstständig machen.

Weitere Informationen

AM Suisse
8002 Zürich
www.metall-und-du.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ	13 / 0.554.2.0
Polymechaniker/in EFZ	13 / 0.553.1.0
Produktionsmechaniker/in EFZ	13 / 0.553.8.0
Spengler/in EFZ	9 / 0.440.47.0
Metallbaukonstrukteur/in EFZ	15 / 0.554.6.0
Metallbaupraktiker/in EBA	13 / 0.554.24.0